

# Stellen Sie einen ExtraHop-Paketspeicher in Azure bereit

Veröffentlicht: 2024-08-07

In den folgenden Verfahren wird erklärt, wie ein virtueller ExtraHop-Paketspeicher in einer Microsoft Azure-Umgebung bereitgestellt wird. Sie müssen über Erfahrung in der Verwaltung in einer Azure-Umgebung verfügen, um diese Verfahren durchführen zu können.


## Bevor du anfängst

- Sie müssen Erfahrung mit der Bereitstellung virtueller Maschinen in Azure innerhalb Ihrer virtuellen Netzwerkinfrastruktur haben. Um sicherzustellen, dass die Bereitstellung erfolgreich ist, stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf die erforderlichen Ressourcen haben oder diese erstellen können. Möglicherweise müssen Sie mit anderen Experten in Ihrer Organisation zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Ressourcen verfügbar sind.
- Sie benötigen einen Linux-, Mac- oder Windows-Client mit der neuesten Version von [Azure-Befehlszeilenschnittstelle](#) [↗](#) installiert.
- Sie benötigen die virtuelle ExtraHop-Festplattendatei (VHD), verfügbar auf [ExtraHop Kundenportal](#) [↗](#). Extrahieren Sie die VHD-Datei aus der heruntergeladenen ZIP-Archivdatei.
- Sie benötigen einen ExtraHop-Produktschlüssel.

## Anforderungen an das System

Die folgende Tabelle zeigt die Umgebungsparameter, die Sie konfigurieren müssen oder die Sie möglicherweise bereits in Ihrer Azure-Umgebung konfiguriert haben, um Ihren virtuellen ExtraHop-Paketspeicher erfolgreich bereitzustellen.

| Parameter                  | Beschreibung  |
|----------------------------|---|
| Azure-Konto                | Bietet Zugriff auf Ihre Azure-Abonnements.  |
| Ressourcengruppe           | Ein Container, der verwandte Ressourcen für den ExtraHop-Paketstore enthält.  |
| Standort                   | Die geografische Region, in der sich die Azure-Ressourcen befinden, um Ihren virtuellen Packetstore.  |
| Speicherkonto              | Das Azure-Speicherkonto enthält alle Ihre Azure Storage-Datenobjekte, einschließlich Blobs und Festplatten.   |
| Blob Aufbewahrungsbehälter | Der Speichercontainer, in dem das ExtraHop-Paketstore-Image als Blob gespeichert wird.  |
| Verwaltete Festplatte      | Die Festplatte, die für die ExtraHop Packetstore-Datenspeicherung erforderlich ist.   |
| Netzwerksicherheitsgruppe  | Die Netzwerksicherheitsgruppe enthält Sicherheitsregeln, die eingehenden Netzwerkverkehr zum ExtraHop-Paketstore oder ausgehenden Netzwerkverkehr zulassen oder verweigern. |
| Größe der Azure-VM-Instanz | Eine Azure-Instanzgröße, die der am ehesten entspricht Sensor VM-Größe wie folgt:   |

| Parameter                           | Beschreibung   |
|-------------------------------------|--|
|                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ETA 1150 v:</b> Standard D4S V3</li> </ul> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;">  </div> <div> <p><b>Hinweis</b> Bei Azure-Bereitstellungen unterstützen einige Instanzen, auf denen ältere NICs ausgeführt werden, den Hochleistungs-ERSPAN-/VXLAN-/GENEVE-Zielmodus möglicherweise nicht.</p> </div> </div> |
| Öffentliche oder private IP-Adresse | Die IP-Adresse, die den Zugriff auf das ExtraHop-System ermöglicht.  |

## Bereitstellen der ETA 1150v

### Bevor Sie beginnen

Bei den folgenden Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die erforderliche Ressourcengruppe, das Speicherkonto, den Speichercontainer und die Netzwerksicherheitsgruppe nicht konfiguriert haben. Wenn Sie diese Parameter bereits konfiguriert haben, können Sie mit Schritt 6 fortfahren, nachdem Sie sich bei Ihrem Azure-Konto angemeldet haben.

1. Öffnen Sie eine Terminalanwendung auf Ihrem Client und melden Sie sich bei Ihrem Azure-Konto an.

```
az login
```

2. Öffnen Sie <https://aka.ms/device/login> in einem Webbrowser und geben Sie den Code zur Authentifizierung ein und kehren Sie dann zur Befehlszeilenschnittstelle zurück.
3. Erstellen Sie eine Ressourcengruppe.

```
az group create --name <name> --location <location>
```

Erstellen Sie beispielsweise eine neue Ressourcengruppe in der Region USA, Westen.

```
az group create --name exampleRG --location westus
```

4. Erstellen Sie ein Speicherkonto.

```
az storage account create --resource-group <resource group name> --name <storage account name>
```

Zum Beispiel:

```
az storage account create --resource-group exampleRG --name examplesa
```

5. Sehen Sie sich den Speicherkontoschlüssel an. Der Wert für `key1` ist für Schritt 6 erforderlich.

```
az storage account keys list --resource-group <resource group name> --account-name <storage account name>
```

Zum Beispiel:

```
az storage account keys list --resource-group exampleRG --account-name examplesa
```

Es erscheint eine Ausgabe, die der folgenden ähnelt:

```
[
{
```

```

    "keyName": "key1",
    "permissions": "Full",
    "value":
      "CORuU8mTcxLxq0bbszhZ4RKTb93CqLpjZdAhCrNJugAorAyvJjhGmBSedjYPmnzXPikSRigd5T5/YGYBoIzxNg=="
  },
  {
    "keyName": "key2",
    "permissions": "Full",
    "value": "D0lda4+6U3Cf5TUAng8/GKotfX1HHJuc3yljAlU+aktRAF4/KwVQUuAUnhdrw2yg5Pba5FpZn6oZYvROncnT8Q=="
  }
]

```

6. Legen Sie die Standard-Umgebungsvariablen für Azure-Speicherkonten fest. Sie können mehrere Speicherkonten in Ihrem Azure-Abonnement haben. Um ein Konto auszuwählen, das auf alle nachfolgenden Speicherbefehle angewendet werden soll, legen Sie diese Umgebungsvariablen fest. Wenn Sie keine Umgebungsvariablen setzen, müssen Sie immer angeben `--account-name` und `--account-key` in den Befehlen im Rest dieses Verfahrens.

PowerShell

```
$Env:AZURE_STORAGE_ACCOUNT = <storage account name>
```

```
$Env:AZURE_STORAGE_KEY = <key1>
```

Wo `<key1>` ist der Schlüsselwert des Speicherkontos, der in Schritt 5 angezeigt wird.

Zum Beispiel:

```
$Env:AZURE_STORAGE_ACCOUNT = examplesa
```

```
$Env:AZURE_STORAGE_KEY=CORuU8mTcxLxq0bbszhZ4RKTb93CqLpjZdAhCrNJugAorAyvJjhGmBSedjYPmnzXPikSRigd5T5/YGYBoIzxNg==
```



**Hinweis:** Legen Sie Umgebungsvariablen im Windows-Befehlsinterpreter (cmd.exe) mit der folgenden Syntax fest:

```
set <variable name>=<string>
```

- Legen Sie Umgebungsvariablen in der Linux-Befehlszeilenschnittstelle mit der folgenden Syntax fest:

```
export <variable name>=<string>
```

7. Erstellen Sie einen Lagercontainer.

```
az storage container create --name <storage container name>
```

Zum Beispiel:

```
az storage container create --name examplesc
```

8. Laden Sie die ExtraHop VHD-Datei in den Blob-Speicher hoch.

```
az storage blob upload --container-name <container> --type page --name <blob name> --file <path/to/file> --validate-content
```

Zum Beispiel:

```
az storage blob upload --container-name examplesc --type page
```

```
--name extrahop.vhd --file /Users/admin/Downloads/extrahop-eta-azure-7.2.0.5000.vhd --validate-content
```

9. Ruft den Blob-URI ab. Sie benötigen den URI, wenn Sie die verwaltete Festplatte im nächsten Schritt erstellen.

```
az storage blob url --container-name <storage container name> --name <blob name>
```

Zum Beispiel:

```
az storage blob url --container-name examplesc --name extrahop.vhd
```

Es wird eine Ausgabe ähnlich dem folgenden Beispiel angezeigt:

```
https://examplesa.blob.core.windows.net/examplesc/extrahop.vhd
```

10. Erstellen Sie eine verwaltete Festplatte und beziehen Sie dabei die ExtraHop VHD-Datei.

```
az disk create --resource-group <resource group name> --location <Azure region>
--name <disk name> --sku <storage SKU> --source <blob uri> --size-gb <size gb>
```

Wo `storage SKU` gibt den Festplattentyp und das gewünschte Replikationsmuster an. Zum Beispiel `Premium_LRS`, `StandardSSD_LRS`, oder `Standard_LRS`.

Sie können die Festplattengröße konfigurieren (`--size-gb`) zwischen 50 GB und 2 TB

Zum Beispiel:

```
az disk create --resource-group exampleRG --location westus
--name exampleDisk --sku Premium_LRS --source https://
examplesa.blob.core.windows.net/examplesc/extrahop.vhd
--size-gb 60
```

11. Erstellen Sie die VM und hängen Sie die verwaltete Festplatte an. Dieser Befehl erstellt die Packetstore-VM mit einer standardmäßigen Netzwerksicherheitsgruppe und einer privaten IP-Adresse.

```
az vm create --resource-group <resource group name> --public-ip-address
" "
--location <Azure region> --name <vm name> --os-type linux --attach-os-
disk <disk name>
--size <azure machine size>
```

Zum Beispiel:

```
az vm create --resource-group exampleRG --public-ip-address " "
--location westus --name exampleVM --os-type linux
--attach-os-disk exampleDisk --size Standard_D4S_v3
```

12. Melden Sie sich beim Azure-Portal an über <https://portal.azure.com> und konfigurieren Sie die Netzwerkregeln für den Packetstore. Für die Netzwerksicherheitsgruppe müssen die folgenden Regeln konfiguriert sein:

**Tabelle 1: Regeln für eingehende Ports**

| Name  | Hafen | Protokoll |
|-------|-------|-----------|
| HTTPS | 443   | TCP       |

| Name  | Hafen     | Protokoll |
|-------|-----------|-----------|
| RPCAP | 2003      | TCP       |
| RPCAP | 2003-2034 | UDP       |
| SSH   | 22        | TCP       |

Tabelle 2: Regeln für ausgehende Ports

| Name  | Hafen | Protokoll |
|-------|-------|-----------|
| DNS   | 53    | UDP       |
| HTTPS | 443   | TCP       |
| RPCAP | 2003  | TCP       |
| SSH   | 22    | TCP       |

### Nächste Schritte

Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich in den Administrationseinstellungen des ExtraHop-Systems an über `https://<extrahop-hostname-or-IP-address>/admin`. Der Standard-Anmeldename ist `setup` und das Passwort ist `default`.

Registrieren Sie Ihr ExtraHop-System [↗](#) und führen Sie die empfohlenen Verfahren in der [Checkliste nach der Bereitstellung](#) [↗](#).